

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 27

Artikel: Und viertens...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

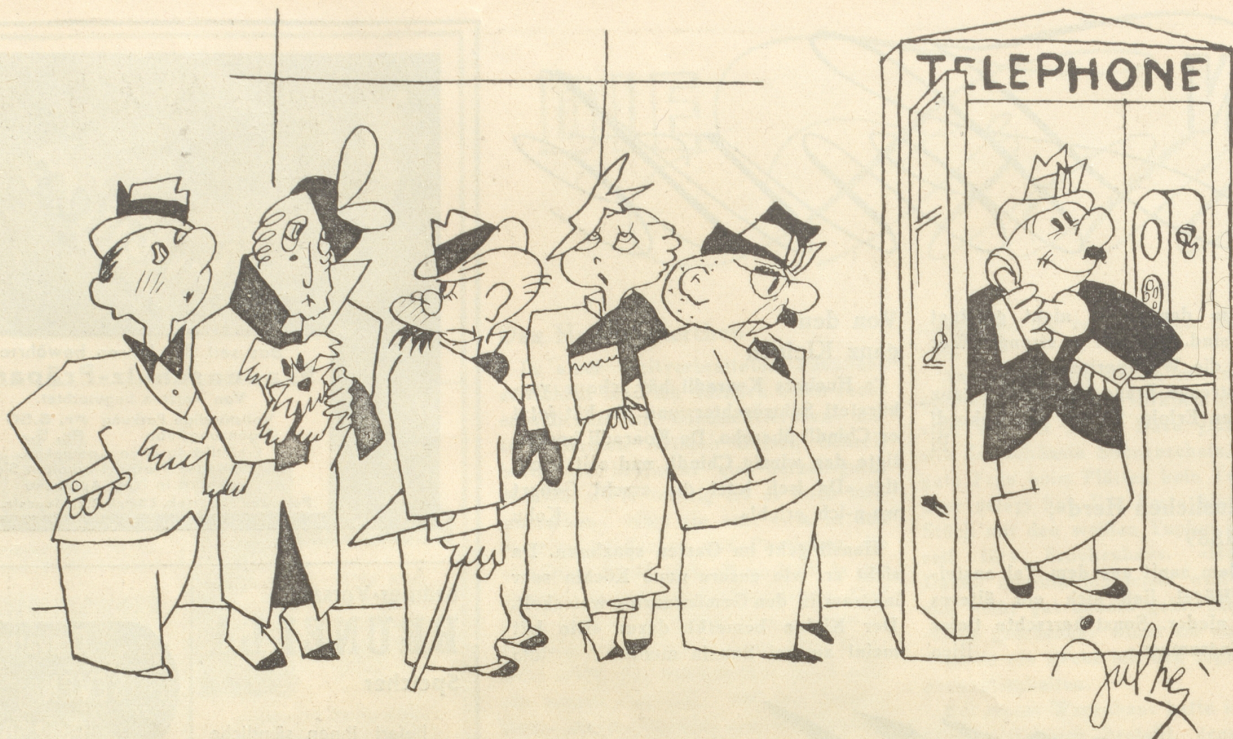
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



's wäred viel Lüt froh, wenn sie an miner Stell wäred!

100%ige Wahrheit

Abmarschbereit steht die Kompanie auf dem Sammelplatz. Der Herr Hauptmann gibt noch die letzten Ermahnungen und sagt unter anderem:

«Vieli unter Eu meinid, sie müessid, wänn sie emene Offizier mäldet, hochdütsch spräche. Ich sag Eu ein für allemal: mir sind kei Schwabe, sondern Schwiizer, und ich verlange vo jedem, daß er schwiizertütsch schnörret. Säb söll mir nümme passiere, daß mir e Wach b'richtet: 'Ich Sorge für Ruhe und Ordnung!'

Der Herr Hauptmann beschloß seine patriotische Ansprache, indem er sich an seine Offiziere wendete und in reinem Großkantondeutsch bemerkte: «Die Kompanie steht zur Verfügung der Herren Zugführer!»

Pedi

(... de Herr Haupma hät vielleicht e Hochdütschi zur Frau!

Der Setzer.)

Und viertens ...

Meinem Onkel, der ziemlich sorglos ist, wurde sein Velo entwendet. Ich fragte ihn, ob er die Strafverfolgung schon eingeleitet habe? Ein breites Grinsen zieht über sein Gesicht: «Dä wo dä Göppel gnoh hät, ischt gschräft gnueg! Erschtens mues er sich scheniere, mit soneme Vehikel umezfahre. Zweitens hät er alli dreihundert Meter platt und mues pumpe. Drittens schauklet de Chare edäwäg, daß de Fahrer d'Seechranket überchunt. Viertens, und übrigens — under eus gseit — han ich dä Pflueg au nu neime mitlaufe lah!»

Vino

Der berühmte Stotterer

Der berühmte Professor Wolff an der Universität zu Köln am Rhein saß mit Kollegen am Stammtisch, wo nach Gelehrtenart fleißig Fachsimpelei getrieben wurde.

Da behauptete ein Kollege einen großen Blödsinn. Professor Wolff, der nebenbei bemerkt, etwas stotterte, rief: «Herr Kollege, Sie sind, Sie sind ein Rindvieh.» Der Kollege braust auf: «Herr Professor, sofort nehmen Sie diesen Ausdruck zurück.»

Da lächelte Professor Wolff und sagte: «Ich bin froh ... oh ..., daß ich's drau ... draußen hab!» Habe

BASEL

b. d. Hauptpost

Hotel

Restaurant

Central

Tel. 28 930/39

Gut wohnen

Gut essen

Gut trinken

bequem und

angenehm!

Max Schlegel

Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstrasse 11/17 TELEFON 53 929

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schmieren. Reparaturen. Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.

